Bericht der Schulinspektion 2018 – Zusammenfassung

Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude

Inspektionsbericht vom 05.02.2018 (2. Zyklus)

ifbq
Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung

Hamburg

Präambel

Die Qualitätsurteile, die in der nachfolgenden Zusammenfassung dargestellt und begründet werden, sind das Ergebnis einer sorgfältigen Abwägung und Bewertung der erhobenen Daten durch das Inspektionsteam. Die Aufgabe der Schule ist es im Anschluss an diese Rückmeldung, ihre eigene Wahrnehmung über die Qualität der Schule mit dem Inspektionsbericht zu vergleichen. Dabei zieht die Schule auch weitere Informationsquellen, wie zum Beispiel die Rückmeldungen aus zentralen Kompetenzfeststellungsverfahren, zu Rate, um zu einer Einschätzung zu gelangen, ob die Bewertungen des Berichts in Passung zu ihren sonstigen Eindrücken stehen. Aus dieser Gesamtschau zieht die Schule dann die Konsequenzen für die nächsten Schritte der Qualitätsentwicklung.

Zusammenfassung

Die Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude umfasst zwei Schulstandorte. Am Standort Eschenweg lernen Schülerinnen und Schüler von der Vorschulklasse bis zur Klasse 6 und am Standort Brucknerstraße von der Klassenstufe 7 bis zur Klassenstufe 10. Die Beratungsabteilung des ReBBZ befindet sich am Winterhuder Weg. Die Qualität der Bildungsabteilung gründet auf einer von allen Beteiligten getragenen gemeinsamen wertschätzenden und stärkenorientierten Haltung und erzieherischen Arbeit, auf einem sehr differenzierten schulspezifischen Förder- und Beratungskonzept sowie auf einem mehrheitlich guten Unterricht. Im Zentrum steht die Begleitung und Unterstützung der individuellen Lern-, Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung. Neben einer zielgerichteten Förderung der Lern- und Leistungsbereitschaft liegt ein besonderes Augenmerk auf der Förderung der sozialen Kompetenzen und der Vorbereitung auf das Berufsleben. Die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern schätzen die Schule als Lern- und Lebensort, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten sehr gern an der Schule. Die Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude bietet den erweiterten ersten allgemeinbildenden Schulabschluss sowie spezifische berufsvorbereitende Maßnahmen an.

Steuerungshandeln

Das Steuerungshandeln ist sehr deutlich darauf ausgerichtet, die Angebote der ehemaligen Sprachheilschule Eschenweg und der ehemaligen Förderschule Brucknerstraße mit den Angeboten des REBUS Winterhude zu verbinden, diese weiterzuentwickeln und das ReBBZ als neue Institution in der Region zu etablieren. Der Entwicklung und Ausgestaltung eines gemeinsamen abteilungs- und standortübergreifenden Leitungsverständnisses und entsprechender Leitungsstrukturen kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Im Mittelpunkt des Leitungshandelns steht sehr deutlich der Teamgedanke. Zur Leitungsgruppe gehören neben der Gesamtleitung und der Leitung der Beratungsabteilung die Leitung der Bildungsabteilung und beiden Standortleitungen.
Die Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude zeichnet sich durch ein vorbildliches Führungshandeln und ein erfolgreiches Management aus. Alle Beteiligtengruppen nehmen das Handeln der Schulleitung übereinstimmend als präsent und wertschätzend wahr. Der Führungsstil ist partizipativ, das Kollegium wird regelhaft an wichtigen Entscheidungen beteiligt. Zu den großen Stärken gehört ein Führungsstil, der die Entwicklung einer standortübergreifenden gemeinsamen schulischen Identität befördert. Alle Beteiligten schätzen in besonderer Weise die Präsenz und Glaubwürdigkeit der Schulleitung. Der partizipative Führungsstil unterstützt in hohem Maße die Motivation aller Beteiligten. Die Entwicklung eines abteilungs- und standortübergreifenden Leitbildes sowie die Erarbeitung und Abstimmung einer gemeinsamen standortübergreifenden

Schulordnung verdeutlichen die erfolgreiche Einbindung aller Beteiligten in den abteilungsübergreifenden Schulentwicklungsprozess.

Ausgerichtet auf das übergeordnete Ziel einer abteilungs- und standortübergreifenden pädagogischen Qualitätsentwicklung schaffen die Entwicklungsprozesse der Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude diesbezügliche organisatorische Rahmenbedingungen und Strukturen. Der wechselseitige fachliche Austausch der beiden Kollegien mit ihren jeweils spezifischen sonderpädagogischen Kompetenzen wird im Rahmen standortübergreifender Fachleitertreffen oder themenbezogener Arbeitsgruppen sowie durch eine für jede Kollegin und jeden Kollegen verpflichtende standortübergreifende kollegiale Hospitation systematisch angebahnt. Eine wichtige Grundlage für die systematische Schul- und Unterrichtsentwicklung bilden klare und transparente Konferenzstrukturen, in denen sowohl abteilungsinterne als auch abteilungsübergreifende Konferenzen angemessen berücksichtigt werden. Darüber hinaus gibt es sowohl unterschiedliche themenbezogene als auch abteilungsübergreifende Arbeitsgruppen. Die Bildungsabteilung hat eine standortübergreifende Schulentwicklungsgruppe eingerichtet, deren Hauptaufgabe in der Koordination und Steuerung der Unterrichtsentwicklung liegt. Die Entwicklung eines gemeinsamen Unterrichtsverständnisses wird auch durch gemeinsame Fachleitertreffen gezielt unterstützt. Eine Herausforderung liegt in der weiteren Überwindung noch vorhandener Standortgrenzen beispielsweise durch eine Erweiterung der angestoßenen abteilungsübergreifenden Hospitationen und kollegialer Unterrichtsreflexionen. Darüber hinaus geht es mit Blick auf die hohe Komplexität der angestoßenen Entwicklungen verstärkt darum, klare Prioritäten zu setzen.

Auch im Bereich der Personalentwicklung wird das intensive Bemühen um die Nutzung von Synergien aus der Verzahnung der Bildungs- und der Beratungsabteilung deutlich. Einen wichtigen Stellenwert in der Zusammenarbeit dieser beiden Abteilungen haben die regelhaft stattfindenden Beratungsrunden durch Beratungskolleginnen und -kollegen in der Bildungsabteilung. Zielführend wirkt auch die Durchführung abteilungs- und standortübergreifender Fortbildungsreihen. Fortbildungsthemen beziehen sich überwiegend auf die Aussagen und Entwicklungsziele des Schulprogramms bzw. der Ziel- und Leistungsvereinbarungen. Der jeweils aktuelle Fortbildungsbedarf wird durch eine regelmäßige Befragung des Kollegiums systematisch erhoben. Fachkonferenzen können ebenfalls Fortbildungsbedarf feststellen und an die Schulleitung weitergeben. Die Leitung der Bildungsabteilung steht in einem engen Austausch mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihr großes Engagement und ihre sehr wertschätzende und unterstützende Haltung bei aktuellen pädagogischen Fragen werden dabei von den Kollegien beider Standorte sehr geschätzt. Dazu gehören auch leitungsseitige beratende Hospitationen. Auf der Grundlage einer Ziel- und Leistungsvereinbarung arbeitet die Schule derzeit an einem Konzept zur Entwicklung systematischer Gesprächsformate zwischen der Schulleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die verbindende Grundlage des Ganztags der Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude sind das standortübergreifende Leitbild sowie klare und verbindliche Regeln. Der Ganztag ist insgesamt durch eine zielführende Zusammenarbeit der unterschiedlichen Berufsgruppen sowie durch funktionale Kommunikationsstrukturen, beispielsweise durch einen regelmäßigen Jour fixe auf Leitungsebene gekennzeichnet. Am Standort Eschenweg wird der Ganztag in Kooperation mit der Kita Am Blumenacker nach dem GBS-Modell, am Standort Brucknerstraße als offener Ganztag mit dem Kooperationspartner BoxSchool organisiert. In intensiven Abstimmungsprozessen hat die Schule grundlegende organisatorische Strukturen für eine gelingende Zusammenarbeit der Kooperationspartner geschaffen. Gelingensbedingungen sind beispielsweise gemeinsame Teamzeiten zum Schuljahresbeginn, das gemeinsame Raumnutzungskonzept oder die in Abstimmung erstellte Stundenrhythmisierung am Standort Eschenweg.

Die Schüler- und die Elternschaft werden im Rahmen der entsprechenden Gremien über aktuelle Schulentwicklungsvorhaben informiert. Beide Gruppen sind aktiv in das Schulleben eingebunden, wie an der aktiven Mitarbeit bei schulischen Veranstaltungen, aber auch im Eltern- sowie im Schülerrat deutlich wird.

Unterrichtsentwicklung: Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit der Pädagoginnen und Pädagogen ist an beiden Standorten der Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude auf das übergeordneten Ziel ausgerichtet, die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung ihrer größtmöglichen Lern- und Leistungsfähigkeit sowie bei der Stärkung der individuellen und sozialen Kompetenzen zu unterstützten und zu begleiten. Die pädagogische Arbeit ist insgesamt geprägt durch erkennbare gemeinsame Normen und Werte, die sich in hohem Maße in einer sehr wertschätzenden Grundhaltung und in klaren Regeln widerspiegeln. Der Ansatz des entwicklungstherapeutischen Unterrichts (ETEP) hat dabei einen wichtigen Stellenwert. Absprachen zu förderdiagnostischen Fragestellungen sowie zu erzieherischen Fragen sind verbindlich für alle Jahrgangsstufen festgelegt. Die schulischen Fachkonferenzen tagen standortübergreifend, darüber hinaus hat die Schule eine standortübergreifende Arbeitsgruppe zur Gestaltung des Übergangs vom Standort Eschenweg zum Standort Brucknerstraße eingerichtet. Inhalte und Themen der standortübergreifenden Fachkonferenzen sind ein strukturierter Austausch über die jeweilige Unterrichtspraxis und über Kriterien der Leistungsbewertung sowie die Arbeit an den schulinternen Curricula. In einigen Fachbereichen liegen über die Curricula hinaus gemeinsam entwickelte Unterrichtsvorhaben vor, die systematisch genutzt werden. Eine diesbezügliche standortübergreifende Unterrichtsentwicklungsgruppe tagt regelmäßig. Die Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude hat sich sehr deutlich auf den Weg gemacht, die Zusammenarbeit dahingehend weiterzuentwickeln, dass aus dem ReBBZ Winterhude mit zwei Bildungsstandorten eine Schule mit standortübergreifenden curricularen Absprachen und mit einem gemeinsamen Unterrichtsverständnis entsteht.

Die Kolleginnen und Kollegen der Bildungsabteilung arbeiten eng mit der Beratungsabteilung zusammen. Eine kollegiale Beratung findet im Rahmen von einzelfallbezogenen Beratungsrunden und Hospitationen statt. Schülerinnen und Schüler und deren Eltern werden im Hinblick auf die je individuelle Lern- und Entwicklungsplanung beraten. Darüber hinaus werden nach Bedarf Fachgespräche mit den verantwortlichen Personen der Beratungsabteilung und weiteren mit dem Schüler bzw. der Schülerin befassten Expertinnen und Experten geführt. Bei Runden Tischen werden die Sorgeberechtigten einbezogen, um geeignete individuelle Maßnahmen zu verabreden, die auch über das rein schulische Angebot hinausgehen. Das Beratungs- und Förderkonzept des ReBBZ Winterhude macht deutlich, dass durch den Fusionsprozess der Bildungs- und Beratungsabteilung Synergieeffekte entstehen und dass diese wirksam genutzt werden.

Unterrichtsentwicklung: Begleitung und Beurteilung, Feedback und Datennutzung

Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit der Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude steht der klare Anspruch der Pädagoginnen und Pädagogen, die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Lern- und Kompetenzentwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

Auf der Grundlage gemeinsam vereinbarter Verhaltensregeln (TOP 5) werden die Schülerinnen und Schüler systematisch ermutigt und darin unterstützt, ihre Lern- und Leistungsfähigkeit weiterzuentwickeln und stetig zu steigern. Eine differenzierte lernprozessbegleitende Diagnostik und eine systematische Auswertung unterschiedlicher diagnostischer Verfahren unterstützen wirksam die Begleitung der Lern-, Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Mehrheitlich gestalten die Pädagoginnen und Pädagogen die Lerngelegenheiten derart, dass Anforderungen verdeutlicht und individuelle Strukturierungshilfen für Denk- und Arbeitsprozesse bereitgestellt werden. Regelmäßig und zeitnah erhalten die Schülerinnen und Schüler Rückmeldungen zu ihrem Lern- und Arbeitsverhalten sowie zu ihren Leistungen. Neben einer intensiven Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen liegt der Fokus der individuellen Begleitung in besonderer Weise in der Stärkung des Vertrauens in die eigene Leistungsfähigkeit. Die Pädagoginnen und Pädagogen begleiten die Schülerinnen und Schüler sehr eng, sodass sowohl diese als auch ihre Eltern sich gut über den individuellen Lernstand informiert fühlen. Im Laufe der Klassenstufe 7 wird als Grundlage der nachfolgenden Profilzuordnung (ESA und KOMPASS) ein detaillierter Test durchgeführt, der Aufschluss über die aktuelle individuelle Lernausgangslage gibt. Die Pädagoginnen und Pädagogen leiten die Schülerinnen und Schüler alters- und entwicklungsabhängig zunehmend dazu an, ihre individuellen Lernfortschritte zu reflektieren und durch die Nutzung von Logbüchern sowie in besonderer Weise im Rahmen von Praktikumsberichten zu dokumentieren.

Die Schule erhebt und nutzt regelhaft unterschiedliche Daten, die schwerpunktmäßig für die Optimierung individueller Förderprozesse sowie teilweise für eine gezielte Unterrichtsentwicklung genutzt werden. An der Schule gibt es eine intensive Zusammenarbeit der unterschiedlichen Berufsgruppen, hierzu gehören auch regelmäßige anlassbezogene Feedbackrunden und die Möglichkeit zu standortbezogenen kollegialen Hospitationen. Zur systematischen Weiterentwicklung eines gemeinsamen abteilungsübergreifenden Verständnisses von gutem Unterricht erscheinen die standortübergreifenden Feedbackstrukturen noch weiter ausbaufähig.

Die Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude legt ein besonderes Augenmerk darauf, ihre Schülerinnen und Schüler darauf vorzubereiten, eine zu deren individuellen Fähigkeiten und Neigungen passende Entscheidung über den weiteren Bildungs- und Berufsweg zu treffen. Ab dem siebten Jahrgang werden die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Arbeitslehreunterrichts und der Kurse bei der Ermittlung ihrer Stärken und Interessen unterstützt. Das schulinterne Berufsorientierungskonzept beinhaltet im Rahmen des KOMPASS-Konzeptes auch flexible und individuelle Förder- und Unterstützungsangebote zur Vorbereitung des erweiterten ersten Bildungsabschlusses.

Unterricht, Erziehung und Förderung

Die hohe Qualität des Unterrichts der Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude basiert auf einem sehr wertschätzenden, stärkenorientierten Umgang und auf sehr klaren Strukturen. Die beobachteten Merkmale in den Bereichen Lernklima und pädagogische Strukturen sowie des Klassenmanagements sind deutlich stark ausgeprägt. Der Unterricht zeichnet sich durch ein standortübergreifend gültiges Regelsystem (TOP 5), durch klare Arbeitsaufträge und durch einen angemessenen und effektiven Umgang mit Störungen aus. Der Umgangston zwischen allen Beteiligten ist wertschätzend und respektvoll. Den Lehrkräften gelingt es in hohem Maße, sowohl in der Planung des Unterrichts als auch in der aktuellen Unterrichtssituation die individuellen Lernbedürfnisse und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Durch binnendifferenzierte Lernangebote ist der Unterricht auf die Herausforderung der sehr heterogenen

Schülerschaft ausgerichtet. Regelhaft erhalten die Schülerinnen und Schüler differenzierte Leistungsrückmeldungen, die auch das Lern- und Arbeitsverhalten mit einbeziehen. Mehrheitlich werden die Schülerinnen und Schüler beim Erwerb von Lern- und Arbeitstechniken sowie bei der zunehmenden Übernahme von Verantwortung für den eigenen Lernprozess unterstützt. In sehr unterschiedlich ausgeprägter Weise knüpft der Unterricht an den Erfahrungshorizont und die Interessen der Schülerinnen und Schüler an. Dies gilt ebenso für die systematische Nutzung verschiedener Sinne bei der Gestaltung von Lernprozessen. Gleichermaßen gilt dies auch für Aufgabenstellungen, die das fächerübergreifende oder auch das problemlösende und entdeckende Lernen fördern. Dies macht deutlich, dass ein gemeinsames jahrgangsstufenübergreifendes Verständnis von gutem Unterricht vor allem im Hinblick auf den Bereich der Schüleraktivierung noch nicht durchgängig vorhanden ist.

Die Förderung an der Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude basiert auf einem differenzierten Förderkonzept, das Aussagen zu den Grundsätzen der Förderung, zur Förderplanung und zur Evaluation sowie zum Aufbau innerschulischer Strukturen trifft. Die in den halbjährlich stattfindenden Lernentwicklungsgesprächen vereinbarten individuellen Förderziele werden sowohl im Unterricht als auch in den zusätzlichen Förderangeboten verfolgt. Einen zentralen Stellenwert im Förderprozess nehmen die individuellen sonderpädagogischen Förderpläne ein, indem die jeweiligen Förder- und Entwicklungsprozesse sowie deren Evaluation systematisch dokumentiert werden.

Das schulinterne Förderkonzept umfasst die Bereiche Lernförderung, soziale Kompetenztrainings, sozialpädagogische Maßnahmen sowie Angebote zu Ergo- und Logotherapie durch externe Partner. In den Klassenstufen 1-4 stehen soziale Kompetenztrainings im Mittelpunkt der zusätzlichen Förderung. Diese werden in den Jahrgängen 5 und 6 durch präventive Maßnahmen zum Themenbereich Mobbing ergänzt. Ab der Klassenstufe 7 wird vor allem im Rahmen der Berufsvorbereitung an sozialer Kompetenzstärkung gearbeitet. Eine zusätzliche Lernförderung erhalten die Schülerinnen und Schüler, bei denen die Erreichung des erweiterten ersten Schulabschlusses im Fokus steht. Dabei steht die Klassen- oder Fachlehrkraft mit der Lernförderkraft in engem Austausch, Inhalte und Ziele der Förderung werden gemeinsam abgestimmt. Am Schulstandort Brucknerstraße wird die Lernförderung überwiegend in enger Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner für den Ganztag (BoxSchool) organisiert. Sozialpädagogische Maßnahmen ergänzen die genannten zusätzlichen Förderangebote. Diese umfassen soziales Lernen in Gruppen- oder Einzelkontakt, Lernzeitbegleitung und Bildungsassistenz, Konflikttraining/Konfliktbearbeitung sowie Angebote zur Pausengestaltung.

Insgesamt zeichnet sich die pädagogische Arbeit an der Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude durch ein hohes Maß an Flexibilität und an individueller Passung in Bezug auf die spezifische Bedarfslage der einzelnen Schülerinnen und Schüler aus. Dabei ist die erzieherische Arbeit ein permanentes und auch strukturell angelegtes Merkmal der Schule. Allen Schulbeteiligten ist die große Bedeutung der Erziehung bewusst, die pädagogische Arbeit in diesem Bereich nimmt einen großen Raum ein. Dies wird unter anderem am durchgängig geltenden Klassenlehrerprinzip, an den klaren Strukturen, an unterschiedlichen präventiven Maßnahmen beispielsweise zum Thema Mobbing, an den schulspezifischen Förder- und Beratungsangeboten sowie an der konsequenten Umsetzung der Schulregeln deutlich.

Wirkungen und Ergebnisse

Die Schulbeteiligten sind sehr deutlich mit der Arbeit der Bildungsabteilung des ReBBZ Winterhude zufrieden. Die Schülerinnen und Schüler nehmen das Miteinander aller Schulbeteiligten als

sehr positiv wahr. Die Eltern fühlen sich mit der Schule verbunden. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Eltern schätzen in besonderer Weise das große Engagement der Pädagoginnen und Pädagogen und die intensive individuelle Unterstützung und Förderung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sehr zufrieden und arbeiten sehr gern an der Schule. Neben der erlebten Wertschätzung der Arbeit durch die Schulleitung werden die intensive kollegiale Zusammenarbeit und der fachliche Austausch als wichtige Quellen wahrgenommen, aus denen sich Motivation und Berufszufriedenheiten speisen.